

ÖFFNUNG DER EHE FÜR ALLE aus gesellschaftlicher und religiöser Perspektive

Ein Referat von Agnes Sophie von Tils und Linda Heimann

7. Semester RPGP/SA

Dozent: Volker Kaufmann

Modul 25

Gliederung

1. Homosexualität

1.1 Begriffsklärung

1.2 Gesellschaftliche Veränderungen im letzten Jahrhundert bis heute

1.3 Äußerungen der EKD

2. Die Ehe

2.1 Die Ehe vor dem Gesetz

2.2 Die Ehe aus Sicht der Kirche

2.3 Ehe und Familie

3. Ehe für alle

3.1 Lebenspartnerschaftsgesetz

3.2 Ehe für alle?

3.3 Ehe für alle und Familie – Adoption

4. Umgang der Kirche mit der Ehe für alle

4.1 Allgemein EKD

4.2 Besonderheit der württembergischen Landeskirche

4.3 Ehe für alle aus katholischer Sicht

5. Offene Fragen

5.1 Soziale Auswirkungen der aktuellen Gesetze

5.2 Abstammungsrecht

6. Diskussionsfragen

Homosexualität

1.1 Begriffsklärung

- Valeria Hinck (2012): Streitfall Liebe – Biblische Pladoyers wider die Ausgrenzung homosexueller Menschen
- „Homosexualität kennzeichnet als Begriff die erotische Anziehung zwischen zwei Menschen des biologisch gleichen Geschlechts. Bereits das Wort Homosexualität ist hierbei nicht ganz glücklich gewählt, denn diese Anziehung umfasst eben nicht nur sexuelles Empfinden und mehr oder weniger flüchtige Sexualekontakte, sondern jede erotische Zuneigung bis hin zu tief empfundener Liebe, selbstlosem füreinander eintreten und langfristig – teils lebenslang – geführten Partnerschaften“ (Hinck 2012: 17).

- Begriff vor allem am Ende des 19. Jahrhunderts
- 1973 wurde Homosexualität aus dem Katalog der psychischen Krankheiten gestrichen
- Verschiedene Forschungen versuchen wissenschaftlich die Ursache für gleichgeschlechtlich Liebende zu finden
- Psychische Entwicklung homosexueller Menschen leidet stark unter gesellschaftlichen Bedingungen
- Auf Minderwertigkeitskomplexe und Diskriminierung folgen Depressionen und möglicherweise Suizid
- „Bei äußerer, vor allem aber echter innerer Akzeptanz der eigenen sexuellen Identität können Homosexuelle ihre Beziehungen und ihr sexuelles Erleben hingegen als genauso beglückend, bereichernd oder seelisch heilsam beschreiben wie Heterosexualität auch“ (Hinck 2012: 21).

1.2 Gesellschaftliche Veränderungen

- §175 StGB: Strafbarkeit männlicher Homosexualität
- in den späten 60er und 70er Jahren wurde Strafbarkeit wegen Homosexualität abgeschafft, war vorher in Verfassung verankert
- 1980 erste Gruppen in kirchlichem Kontext für Gleichberechtigung
- 1994 ersatzlose Streichung des §175 StGB
- Lebenspartnerschaftsgesetz seit 2001
- 2016 entschloss der europäischer Gerichtshof, dass die „Homo-Ehe“ kein Menschenrecht sei
- Seit 01.10.2017 gilt der neue Gesetzestext: § 1353 Abs.1 S.1 BGB

1.3 Äußerungen der EKD

- Anlass für die Auseinandersetzung mit dem Thema Homosexualität war für die Kirche 1979 der Fall des Pfarrers K. Brinker
- besonders wird auf die Schöpfungsordnung hingewiesen:
 - a) der Mensch ist als Mann und Frau geschaffen
 - b) Mann und Frau – mehret euch!
 - c) Gemeinschaft von Mann und Frau hilft, Einsamkeit zu überwinden
 - d) Mann und Frau sind zu verantwortlicher Lebens- und Weltgestaltung berufen
- VELKD: Homosexuell Liebende bedürfen der besonderen Seelsorge und ihnen wird geraten kirchliche Ämter nicht auszuführen, sofern sie ihre Partnerschaft öffentlich führen

- Da das Thema Sexualität allgemein im Laufe der Jahre freizügiger wurde, beschloss die EKD eine Orientierungshilfe zu verfassen („Mit Spannungen leben“)
- Kernpunkte dieser sind:
 - Schuldbekenntnis
 - Gestaltungsmöglichkeiten der Sexualität
 - Formen der Ablehnung
 - Gespräche
 - Unbedingte Wertschätzung
- Besonders der letzte Punkt bezieht sich auf die Ebenbildlichkeit Gottes und das Gebot der Liebe

2. Die Ehe

2.1 vor dem Gesetz

- Durchschnittlich 15 Jahre verheiratet bis zur Scheidung
- Heiratsalter steigt
- 400.000 Menschen gaben sich das Ja-Wort in 2017
- Jede 4. Ehe mit kirchlicher Trauung

2.2 Die Ehe aus Sicht der Kirche

- Rechtliche Regelungen zur Ehe im BGB Buch 4 Abschnitt 1 „Familienrecht“

2.3 Ehe und Familie

- „Liebe bedeutet das unbedingt Einstehen für den anderen, die Bereitschaft, ihn oder sie nicht fallen zu lassen, das Vertrauen nicht zu enttäuschen und Verantwortung für den Menschen zu übernehmen, den man sich vertraut gemacht hat.“ (EKD, 1994)

3. Ehe für alle

3.1 Lebenspartnerschaftsgesetz

- Abkürzung: LPartG
- Eheähnliche Gemeinschaft
- Gefühl: „Ehe zweiter Klasse“

3.2 Ehe für alle

- Inkrafttreten der Ehe für alle am 01.10.2017
- Neu: § 1353 Abs.1 S.1 BGB "Die Ehe wird von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung"

3.3 Regenbogenfamilien

- Adoption
- Insemination
- Biologische Mutter/ biologischer Vater und soziale Mutter/
sozialer Vater

4. Umgang der Kirche

4.1 Allgemein

- EKD begrüßt die Öffnung zur Ehe für alle
- Erklärung der EKD: „Vertrauen, Verlässlichkeit und die Übernahme von Verantwortung in der Gestaltung menschlicher Beziehungen von zentraler Bedeutung“ (EKD 2017, o.S.).
- Ehe ist rechtlicher Rahmen für das Zusammenleben zweier Menschen, sowohl für homosexuelle als auch für heterosexuelle
- Segnung sei nicht zu verwechseln mit Trauung, Genehmigung durch Kirchengemeindeleitung und Ortspfarrer (Focus 2017: o.S.)

4.2 ELK WUE

- in der Herbstsynode 2017: Änderung des Gesetzes zur kirchlichen Trauung/öffentlichen Segnung
- Bischof July hatte dafür geworben, Kirchengemeinden die öffentliche Segnung gleichgeschlechtlicher Paare zu ermöglichen (ELK WUE 2017: o.S.)
- Zur Trauung: „Bekenntnisse der Reformationen verstünden unter Ehe die Verbindung zwischen Mann und Frau“ (ELK WUE 2017: o.S.)
 - Antrag wurde abgelehnt
- Zur Segnung: zwei Formen
 - a) Segnung im Rahmen der Seelsorge
 - b) Segnung als „Amtshandlung“ im öffentlichen Godi
 - Gesetzentwurf wurde ebenfalls angelehnt

4.3 Katholische Kirche

- Unterschied zwischen römisch-katholisch und altkatholisch
- rk: Ehe ist ein Sakrament, das zwischen Mann und Frau geschlossen wird (Focus 2017: o.S.); auch Segnung wird weiterhin abgelehnt
- altk: Segnung ist zulässig, nach Genehmigung durch Kirchengemeindeleitung und Ortspfarrer
- Die Ehe impliziert die Bereitschaft neues Leben (Kinder) in die Welt zu setzen, das ist bei homosexuellen Paaren nicht gegeben
- „Modeerscheinung“ (Papst Franziskus)

5. Offene Fragen

- 5.1 Soziale Auswirkungen
- Andere Geschlechter, die sich nicht auf männlich oder weiblich festlegen lassen

- 5.2 Abstammungsrecht
- Eingetragene Eltern in der Geburtsurkunde von Kindern eines leiblichen Elternteiles oder Leihmutterschaft

6. Diskussionsfragen

1. Ist eine Regelung in der evangelischen Kirche in Württemberg notwendig?
2. Wie könnte ein neuer Antrag in der Synode aussehen, um eine kirchliche Regelung für gleichgeschlechtliche Paare in der württembergischen Landeskirche zu verfassen?
3. Wie wirkt sich das Aufwachsen in einer homosexuellen Familie auf das Leben und die Entwicklung der Kinder aus?

7. Quellenverzeichnis

- Literatur
- HINCK, Valeria, 2012. *Streitfall Liebe: Biblische Plädoyers wider der Ausgrenzung homosexueller Menschen*. Dortmund: Dortmund-Verlag.
- SPILLING-NÖKER, Christa, 2006. *Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn: Zur Diskussion um Segnung und Zusammenleben gleichgeschlechtlicher Paare im Pfarrhaus*. Berlin: Lit.
- LINDEMANN, Friedrich-Wilhelm, 2014. *Ehe*. In: EKD, 2014. *Reformation heute: Die sozioethische Schriftreihe zum 500. Jubiläum der Reformation*. Hannover: creo-media GmbH, 2014.
- GERHARD, Ute, 2016. *Ehe-Recht*. In: EKD, 2014. *Reformation heute: Die sozioethische Schriftreihe zum 500. Jubiläum der Reformation*. Hannover: creo-media GmbH, 2014.
- Onlinequellen
- BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, 2018.
- EKD, 2017. „Vertrauen, Verlässlichkeit und Verantwortung“: Stellungnahme des Rates der EKD zur Debatte über die „Ehe für alle“ [Online-Quelle]. Hannover: EKD. [Letzter Zugriff am 09.12.2018]. Verfügbar unter: <https://www.ekd.de/Stellungnahme-des-Rates-der-EKD-zur-Debatte-um-die-Ehe-fuer-alle-24373.htm>
- ELK WUE, 2017. *Herbsttagung 2017: Von 27. bis 30. November im Stuttgarter Hospitalhof* [Online-Quelle]. Stuttgart: Evangelische Landeskirche in Württemberg. [Letzter Zugriff am 09.12.2018]. Verfügbar unter: <https://www.elk-wue.de/wir/landessynode/sitzungen-der-landessynode/herbsttagung-2017/>
- FOCUS ONLINE, 2017. *Ehe für alle: Das müssen sie zur homosexuellen Ehe in Deutschland und der Welt wissen* [Online-Quelle]. München: Focus Online Group. [Letzter Zugriff am 09.12.2018]. Verfügbar unter: https://www.focus.de/politik/praxistipps/ehe-fuer-alle-das-muessen-sie-zur-homosexuellen-ehe-in-deutschland-und-der-welt-wissen_id_7291185.html
- MANGOLD, Anna-Katherina. *Stationen der Ehe für alle in Deutschland*. In: BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, 2018. *Gesellschaft: Gender: Homosexualität*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. [Letzter Zugriff am 09.12.2018]. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/274019/stationen-der-ehe-fuer-alle-in-deutschland>
- SPIEGEL ONLINE, 2018. *Vatikan: Papst bezeichnet Homosexualität als Modeerscheinung* [Online-Quelle]. Hamburg: Spiegel Online GmbH & Co. KG. [Letzter Zugriff am 09.12.2018]. Verfügbar unter: <http://www.spiegel.de/panorama/leute/papst-franziskus-bezeichnet-homosexualitaet-als-modeerscheinung-a-1241490.html>
- RAUCHFLEISCH, Udo, 2018. *Von der familiären Wirklichkeit und Selbstdefinition lesbischer Mütter, schwuler Väter und ihrer Kinder* [Online-Quelle]. Köln: LSVD-Verein für europäische Kooperation e.V. [Letzter Zugriff am 09.12.2018]. Verfügbar unter: <https://www.lsvd.de/lebensformen/lsvd-familienseiten/vortraege-und-veranstaltungen/vortragsreihe-regenbogenfamilien/regenbogenfamilien-ganz-normal-anders.html>
- EKD, 1994. *Ehe und Familie: Ein Wort des Rates der Evangelischen Kirchen in Deutschland aus Anlaß des Internationalen Jahres der Familie 1994, EKD - Text Nr. 50, 1994*. [Online-Quelle] Hannover: EKD. [Letzter Zugriff am 08.12.2018]. Verfügbar unter: <https://www.ekd.de/22777.htm>